

# Toll, aber noch lange nicht voll: das neue Parkhaus

Das neue Parkhaus mit seinen 525 Plätzen ist eröffnet. Das alte mit 400 Plätzen wird bis zum kommenden Frühjahr renoviert. Auf dem ganzen Areal befinden sich in der Summe gegen 1000 Parkplätze.

Stolz und mächtig präsentiert sich das neue Parkhaus als erster Vorbote im Rahmen der bevorstehenden Spitalneubauplanung.

Man sieht's von Weitem. Das neue Parkhaus mit seinen 13 Halbgeschossen ist eine ganze Sache. Noch steht's alleine. Ein Solitär als Vorbote kommender Neubauten sozusagen. Lang-ersehnt wurde es vor Kurzem eröffnet.

Ein Blick zurück: Im Oktober 2012 erfolgte der Projektstart, im März 2014 lag die Baubewilligung vor. Der Spaten-

stich fiel auf den 5. Mai 2014, im Dezember stand der Rohbau. Seit Ostern ist das Parkhaus in Betrieb.

525 Fahrzeuge lassen sich im neuen Parkhaus abstellen. Hell, freundlich und gut signalisiert, zeigt sich das neue Haus. Kleine Lämpchen in Grün weisen auf einen freien Platz, Rot heisst besetzt. Es gibt breitere Plätze für Rollstuhlfah-



rer und Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Sogar Fahrräder finden einen geschützten Unterstand. Neu ist das Bezahlssystem: Man bezahlt nicht mehr im Voraus, sondern beim Wegfahren. Zwei grosse Lifte führen nach oben und nach unten. Drei Treppenhäuser tun dasselbe. Nur viel gesünder.

Im Spätsommer beginnen die Arbeiten am alten Parkhaus. Während des Umbaus stehen auf dem Areal des Kantonsspitals ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Das aus fünf Halbgeschossen bestehende Parkhaus auf der linken Seite der Anfahrtsstrasse zum Haupteingang wird ertüchtigt: das heisst, für Fahrzeuge bis zu 3,5 Tonnen

(bis anhin 1,8 Tonnen) fit gemacht. Im Frühjahr 2016 wird das alte neue Parkhaus dem Besucherverkehr übergeben.

### **P1, P2 und ein Leitsystem**

In Zukunft folgen die Besucherinnen und Besucher, die mit dem PW anreisen, einem Leitsystem (nicht anders als bei einer Anlage in der Stadt). Ist P1 (das alte neue Parkhaus) besetzt, werden ankommende Fahrzeuge automatisch ins neue Parkhaus (P2) weitergeleitet. Das Suchen nach freien Parkplätzen entfällt.

Die 400 Plätze vom P1 haben sich bis anhin Besucher (ca. 200 Plätze) und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ca. 200 Plätze) geteilt. Das neue Konzept

lässt mehrheitlich die Angestellten im P2 parkieren, die dank dem unterirdischen Zugang schneller und trockenen Fusses zu ihren Arbeitsplätzen kommen. Die Besucherinnen und Besucher werden die Nähe vom P1 zum Haupteingang schätzen.

Wer Patienten besucht, möchte möglichst viel Zeit bei den Patienten verbringen. Und nicht Zeit beim Parkplatzen verlieren. Die beiden Parkhäuser bieten ausreichend Platz, um dem ständig wachsenden Individualverkehr über lange Zeit gerecht zu werden.

